

[Free and download] Hilarity Ensues (English Edition)

Hilarity Ensues (English Edition)

Von Tucker Max

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #1425262 in eBooks Veröffentlicht am: 2012-02-07 Erscheinungsdatum: 2012-02-07 File Name: B005GG7QQQ | File size: 21.Mb

Von Tucker Max : Hilarity Ensues (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hilarity Ensues (English Edition):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tucker Max Bnde 2 und 3: Assholes finish first Hilarity ensues Von Amarczon Nach seinem 2006er berraschungserfolg I Hope They Serve Beer in Hell lie Tucker Max sich lange Zeit, einen Nachfolger zu verffentlichen. Als es 2010 dann endlich soweit war, dass Assholes Finish First auf den Markt kommen konnte, kndigte er dafr sofort einen weiteren Band, Hilarity Ensues, an. Dieser erschien dann auch nur wenig als ein Jahr spter. Tucker Max wurde in den frhen 2000er

Jahren zu einer der ersten groen Internetberhmtheiten. Nachdem er im Jahr 2001 sein Buch der besten Anmachsprache (The Definitive Book of Pick-Up Lines) mit nur bescheidenem Erfolg verffentlicht hatte, erlangte 2002/2003 mit seiner Website in Windeseile eine erstaunliche Popularitt. Auf seiner Website verffentlichte er extrem lustige Kurzgeschichten zu seinen regelmigen Alkohol- und Sex-Eskapaden. Dies fhrte 2003 zu der Verffentlichung seines ersten Buches, Belligerence Debauchery: The Tucker Max Stories: 1. Im Jahr 2006 befand sich seine Popularitt dann auf einem neuerlichen Rekordhoch, was er fr die Verffentlichung seines dritten Buches "I Hope They Serve Beer in Hell" nutzte. Dieses enthielt die besten Geschichten seines Buches Belligerence Debauchery, sowie seine neusten Abenteuer. Da diese Verffentlichung das Vorgngerbuch im Grunde obsolet machte, gilt seither I hope they serve beer in hell als Tucker Maxs erstes Buch, und auch er selbst verschweigt die Vorgnger gerne. Die atemberaubenden Verkaufszahlen des Buches, das sogar den ersten Platz der New York Times Bestsellerliste erreichte, lieen auch Tucker Maxs Erfolg explodieren. Und so folgte eine (schlechte) Verfilmung des Buches (I Hope They Serve Beer In Hell (Rental) [DVD]). Mit der Verffentlichung der Bcher Assholes finish first und Hilarity Ensues bringt Tucker Max nun, sechs Jahre spter, diese erstaunliche Erfolgsgeschichte zu Ende. In den Jahren seit der Verffentlichung von "I Hope They Serve Beer in Hell" hat Tucker Max wieder so einiges erlebt und durchgemacht, aber fr zwei komplette Bcher reicht es dann eben doch nicht. Und so enthalten die beiden Bnde wieder einmal viele alte Geschichten. Manche kennt der alte Fan bereits von der Website oder aus Belligerence Debauchery, andere blieben teilweise ber 10 Jahre unverffentlicht. Das Letzteres wohl damit zu begrnden ist, dass Max sie selbst fr nicht gut genug fr eine Verffentlichung hielt, liegt dabei wohl auf der Hand. Aber hier wurde eben ein wenig Filmmaterial bentigt. Vom Aufbau her unterscheiden sich Assholes finish first und Hilarity Ensues von ihren Vorgngern. Waren bei diesen noch viele lustige Kurzgeschichten einfach aneinander gereiht, sind die neuen Bcher grob nach Themenkomplexen geordnet. So gibt es in Assholes finish first z.B. Kurzgeschichten zu Tuckers Sexual to-do list oder den Themenkomplexen Jungfrauen, Was Tucker alles fr Sex tut oder Tattoos. In "Hilarity Ensues gibt es Themenkomplexe wie Halloween, Tuckers Freund Hate oder zu den Junggesellenabschieden und Hochzeiten von Tuckers Freunden. Gerade bei diesen Komplexen merkt man dann, das viel Filmmaterial verwendet wurde um gegend Kurzgeschichten zu den Themen zusammen zu bekommen. Richtig gut sind dagegen zumindest teilweise wieder die groen eigenstndigen Geschichten, die immer wieder zwischendurch eingestreut wurden. Hier gibt es ein paar Kapitel, die tatschlich so lustig sind wie einige Geschichten aus I Hope They Serve Beer in Hell. Insgesamt fallen Assholes finish first und Hilarity Ensues aber deutlich gegen den Vorgnger ab. Dies liegt mit Sicherheit auch daran, dass die Geschichten letztlich eben doch immer von den selben Themen handeln, und sich vieles wiederholt. Aber das Hauptproblem liegt eindeutig daran, dass hier Material fr ein Buch auf zwei Bcher gestreckt werden musste. So gibt es zwar immer mal wieder ein paar gute Lacher, aber es kommt eben auch Langweile auf. Und im Vergleich zu "I Hope They Serve Beer in Hell fallen beide Bcher doch deutlich ab. Wer dennoch nicht genug hat, kann sich auch noch die Outtakes der beiden Bcher als kostenloses E-Book herunterladen: Sloppy Seconds: The Tucker Max Leftovers. So ist es vielleicht doch nicht so schlecht, dass Tucker Max sich mit Hilarity ensues aus dem von ihm geprgten Genre Fratire zurckzieht, und sich knftig als Romanautor versuchen mchte. Und das er mit mittlerweile Ende 30 fr den von ihm beschriebenen Lebensstil auch zu alt ist, hat er ebenfalls eingesehen: In einem ausfhrlichen Interview mit Michael Ellsberg von Forbes beschreibt er seinen radikalen Wandel. Die berhmten Tucker Max Stories drften also tatschlich zu Ende sein. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Achtung Persnlichkeitsvernderung mglich Von J.A. Auch wenn er viel Scheie macht und vieles mit Humor gesehen werden muss sind doch viele Wahrheiten darunter (offensichtlich) versteckt, Ich bin jemand der sehr wenig im privaten Leben liest, aber Tucker hat mich schon fast schtig gemacht, weshalb ich hier eine Ausnahme gemacht habe 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Amazing Von Mia Hallo Leute, diese Buch muss man einfach gelesen haben, nicht so gut wie das erste aber immerhin. Auch der Film ist verfgrbar, leider hab ich ihn noch nicht gesehen, Alex.

Kurzbeschreibung The New York Times bestselling author of I Hope They Serve Beer in Hell and Assholes Finish First delivers a new collection of thirty 100% true, 100% exclusive stories of comically perverse excess. Another installment in Tucker Max's series of stories about his drunken debauchery and ridiculous antics. What began as a simple sentence on an obscure website, My name is Tucker Max, and I am an asshole, and developed into two infamously genre-defining books, I Hope They Serve Beer In Hell and Assholes Finish First, ends here. But as you should expect from Tucker by now, he is going out with a bang literally and figuratively. In this book, you'll learn: * How to live and work in Cancun, while still enrolled in Law School * Why Halloween is really awesome * How to subtly torture a highstrung roommate until he explodes with furious anger over a misplaced condiment * What really happened when a dirty pageant girl tried to sue Tucker because he told the truth * Why you should never accept a homemade treat from a hippie with a van As we've come to learn from Tucker, assholes do finish first...but everything comes with a price. Kurzbeschreibung The New York Times bestselling author of I Hope They Serve Beer in Hell and Assholes Finish First delivers a new collection of thirty 100% true, 100% exclusive stories of comically perverse

excess. Another installment in Tucker Max's series of stories about his drunken debauchery and ridiculous antics. What began as a simple sentence on an obscure website, *My name is Tucker Max, and I am an asshole*, and developed into two infamously genre-defining books, *I Hope They Serve Beer In Hell* and *Assholes Finish First*, ends here. But as you should expect from Tucker by now, he is going out with a bang literally and figuratively. In this book, you'll learn:

- * How to live and work in Cancun, while still enrolled in Law School
- * Why Halloween is really awesome
- * How to subtly torture a highstrung roommate until he explodes with furious anger over a misplaced condiment
- * What really happened when a dirty pageant girl tried to sue Tucker because he told the truth
- * Why you should never accept a homemade treat from a hippie with a van

As we've come to learn from Tucker, assholes do finish first...but everything comes with a price. *ber den Autor und weitere Mitwirkende* Tucker Max received his BA with highest honors from the University of Chicago in 1998, and attended Duke Law School on an academic scholarship, where he graduated with a JD in 2001. His first book, *I Hope They Serve Beer In Hell*, is a #1 New York Times bestseller, has spent over 150 weeks on the New York Times bestseller list over five calendar years, and has sold over 1 million copies. He has also been credited with being the originator and leader of the literary genre, "fratire," and was nominated to Time magazine's 100 Most Influential List in 2009. He currently lives in Austin, Texas, and can be reached through his website, TuckerMax.com.